



BU Nr. 114/2023

**Neubau einer Urnenwand auf dem Friedhof Weinstadt-Beutelsbach**  
**- Baubeschluss**  
**- Vergabeermächtigung**

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	15.06.2023	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beschließt die Herstellung einer Urnenwand mit 40 Urnennischen auf dem Friedhof in Beutelsbach.

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme beschränkt auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenermittlung (78.000,00 Euro) die Vergabe für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten zu erteilen.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	78.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	150.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	468
Produkt:	55.30.0000 – Friedhofs- und Bestattungswesen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 – Friedhofs- und Bestattungswesen
Produktsachkonto:	78730000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch

**Verfasser:**

22.05.2023, Tiefbauamt, Herr Baumeister

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	31.05.2023	Zustimmung

Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	31.05.2023	Zustimmung
Ordnungsamt	Schmid, Peter	23.05.2023	Zustimmung
Ordnungsamt	Beyschlag, Ulrich	23.05.2023	Zustimmung

**Sachverhalt:**

Im Sommer 2020 wurde der Bau einer neuen Urnenwand südlich der Aussegnungshalle beschlossen und mit Fertigstellung Frühjahr 2021 umgesetzt. Inzwischen werden die freien Urnennischen in der Urnenwand knapp, so dass eine neue Urnenwand auf dem Friedhof Beutelsbach gebaut werden muss.

Die aktuelle Planung des Tiefbauamts sieht eine Urnenwand mit insgesamt 40 Doppelkammern vor. Die Urnenwand besteht aus zwei Betonfertigteilelementen, die vollständig mit Sandstein verkleidet werden. Als Standort plant das Tiefbauamt in Abstimmung mit dem Friedhofsamt die Verortung der Urnenwand im Bereich der bestehenden Urnenwände im Nordteil des Friedhofs zur Rosenstraße hin vor der privaten Garage. Möglich wird der Standort durch das Ende der Ruhezeit bestehender Erdgräber und ergänzt somit die bestehenden Urnenwände. Vorgesehen ist zudem eine Kaverne um nach dem Ende der Ruhezeit die Asche auf dem Friedhof belassen zu können. Die Ruhezeit der Erstbelegungen enden ab 2024.

Die Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgen vollständig beim Tiefbauamt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf brutto 78.000,00 Euro. Die Kosten sind über den Haushaltsplan der Stadtverwaltung gedeckt.